

Geschäftszeichen:
L-2024-249928/2-Gd
XXIX. GP

Bearbeiterin: Doris Gruber
Tel: (+43 732) 77 20-11651
Fax: (+43 732) 77 20 - 21 17 13
E-Mail: ltdion.post@ooe.gv.at

Herrn

www.ooe-landtag.at

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Linz, 16. Juli 2024

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag. Dr. Julia Bammer an Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer betreffend Bio-Lebensmittelbeschaffung in öffentlichen Küchen; [Beilage 11289/2024](#)

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Im Auftrag des Präsidenten des Oö. Landtags übermittle ich die von den Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag. Dr. Julia Bammer eingebrachte Anfrage ([Beilage 11289/2024](#)) - soweit eine Zuständigkeit gegeben ist - gemäß § 28 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung 2009 (Oö. LGO 2009) zur Fragebeantwortung.

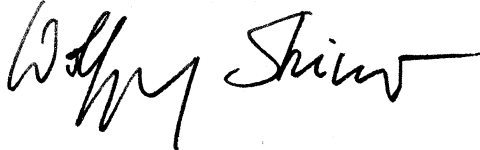
Die Anfrage ist am 16. Juli 2024 eingelangt und ist gemäß § 28 Abs. 5 Oö. LGO 2009 binnen zwei Monaten, konkret also bis spätestens 16. September 2024, schriftlich zu beantworten.

Soweit die Anfrage eine Angelegenheit zum Inhalt hat, die über die Landesvollziehung hinausgeht, jedoch von Landesorganen wahrgenommen wird, ist die Beantwortung freiwillig bzw. kann (in diesen Teilen) mit dem Hinweis auf § 28 Abs. 6 Oö. LGO 2009 abgelehnt werden.

Falls Sie die Beantwortung zur Gänze ablehnen, ersuchen wir Sie, dies der Oö. Landtagsdirektion umgehend schriftlich mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen!

Für den Präsidenten:



(Wolfgang Steiner)
Landtagsdirektor

Beilage

Erght abschriftlich samt Beilage an:

1. die weiteren Mitglieder der Oö. Landesregierung (gemäß § 28 Abs. 3 Oö. LGO 2009)
2. die Mitglieder des Oö. Landtags (gemäß § 28 Abs. 7 Oö. LGO 2009)
3. den Klub der ÖVP-Landtagsabgeordneten Oberösterreichs
den Klub der FPÖ-Landtagsabgeordneten Oberösterreichs
den Klub der SPÖ-Landtagsabgeordneten Oberösterreichs
den Klub der Grünen im Oö. Landtag
den MFG Klub im Oö. Landtag
den NEOS Landtagsklub Oberösterreich

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/landtag-datenschutz

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die Oberösterreichische Landtagsdirektion, Landhausplatz 1, 4021 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** und der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** betreffend **Bio-Lebensmittelbeschaffung in öffentlichen Küchen** an Herrn **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**

Sehr geehrter Herr **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**,


die Verwendung regionaler Bio-Lebensmittel in den Küchen des Landes trägt nicht nur zu einer gesunden Ernährung bei, sondern stärkt direkt die heimische Landwirtschaft und sichert lokale Arbeitsplätze. Die öffentliche Hand steht daher in der Verantwortung, Vorbild beim Einkauf von Lebensmitteln zu sein. Um die Entwicklung des Einsatzes von regionalen und Bio-Lebensmitteln in den Kantinen des Landes abzubilden und zu zeigen, wie dieser gewährleistet und künftig noch gesteigert wird, erlauben wir uns betreffend **Bio-Lebensmittelbeschaffung in öffentlichen Küchen** an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Wie hoch ist das jährliche monetäre Gesamtvolumen an beschafften Lebensmitteln in Einrichtungen der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung des Landes Oberösterreich seit 2017? (Gesamt und aufgeschlüsselt nach Dienststellen, Berufsschulen, Landwirtschaftliche Berufs- u. Fachschulen, Betriebsrestaurant LDZ, Bildungsschlossern, Gästehäusern, Kepler Universitätsklinikum, Regionalkliniken, Landespflege- und Betreuungszentren)
 - a. Wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Anteil an Bio-Lebensmitteln? (Bitte um Angabe in Prozent und absoluten Zahlen, nach Dienststellen und soweit Daten vorhanden, aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Trockenware, Gemüse)
 - b. Wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Anteil an regionalen Lebensmitteln? (Bitte um Angabe in Prozent und absoluten Zahlen, nach Dienststellen und soweit Daten vorhanden, aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Trockenware, Gemüse)
 - c. Wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Anteil an regionalen Bio-Lebensmitteln? (Bitte um Angabe in Prozent und absoluten Zahlen, nach Dienststellen und soweit Daten vorhanden, aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Trockenware, Gemüse)
2. Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Personen, die täglich in diesen Einrichtungen verpflegt werden?

3. Von welchen Lieferant:innen bezieht das Land Oberösterreich, bzw. die entsprechenden Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, derzeit seine Lebensmittel?
4. Inwiefern werden bei Ausschreibungen zur Lebensmittelbeschaffung dezidiert Auftragsgegenstände wie Bio-Gütezeichen (zB. Bio Austria, AMA Bio-Siegel) oder die regionale Herkunft gefordert?
 - a. Für welchen Anteil der Ausschreibungen werden konkrete regionale, Bio- oder regionale Bio-Quoten gefordert?
5. Welche Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren gesetzt, um die Anteile regionaler und von Bio-Lebensmitteln bei der Beschaffung zu erhöhen?
6. Wurden Ihrerseits konkrete Weisungen ausgegeben, die Anteile regionaler und von Bio-Lebensmitteln in den öffentlichen Küchen des Landes Oberösterreich zu erhöhen?
 - a. Wenn ja, wurden diese vollumfänglich umgesetzt?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie gestaltet sich das Monitoring um sicherzustellen, dass die Quoten bei der Beschaffung und Verwendung von regionalen und von Bio-Lebensmitteln korrekt erfasst werden?
 - a. Ist dieses Monitoring öffentlich einsehbar?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen



| | | |
|---|--|---|
|  | Unterzeichner | Julia Bammer |
| | Datum/Zeit-UTC | 2024-07-16T10:44:19+02:00 |
| | Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at |
| Hinweis | Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument. | |

Geschäftszeichen:
L-2024-249928/4-Gd
XXIX. GP

Bearbeiterin: Doris Gruber
Tel: (+43 732) 77 20-11651
Fax: (+43 732) 77 20 - 21 17 13
E-Mail: ltdion.post@ooe.gv.at

www.ooe-landtag.at

Linz, 16. September 2024

An die

Mitglieder des Oö. Landtags

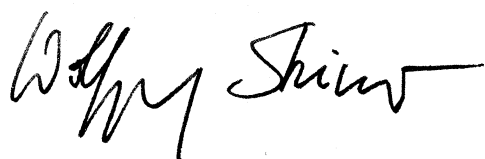
– **Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag. Dr. Julia Bammer an Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer betreffend Bio-Lebensmittelbeschaffung in öffentlichen Küchen; [Beilage 13289/2024](#)**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Oö. Landtagsdirektion übermittelt eine Anfragebeantwortung von Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer ([Beilage 13289/2024](#)).

Mit freundlichen Grüßen!

Für den Präsidenten:



(Wolfgang Steiner)
Landtagsdirektor

Beilage

Ergeht abschriftlich samt Beilage an:

1. die weiteren Mitglieder der Oö. Landesregierung
2. den Klub der ÖVP-Landtagsabgeordneten Oberösterreichs
den Klub der FPÖ-Landtagsabgeordneten Oberösterreichs
den Klub der SPÖ-Landtagsabgeordneten Oberösterreichs
den Klub der Grünen im Oö. Landtag
den MFG Klub im Oö. Landtag
den NEOS Landtagsklub Oberösterreich

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/landtag-datenschutz

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die Oberösterreichische Landtagsdirektion, Landhausplatz 1, 4021 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.



THOMAS STELZER
LANDESHAUPTMANN VON OBERÖSTERREICH

An die
Oö. Landtagsdirektion
Landhausplatz 1
4021 Linz

16. September 2024

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer, und Abgeordneter Mag. Dr. Julia Bammer an Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer betreffend Bio-Lebensmittelbeschaffung in öffentlichen Küchen
Beilage 11289/2024

Sehr geehrter Herr Klubobmann!
Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Zu Ihrer schriftlichen Anfrage vom 16. Juli 2024, übermittle ich Ihnen nachstehende Beantwortung soweit diese **meinen Zuständigkeitsbereich** betrifft:

Eingangs wird festgehalten, dass die Förderung von biologischen Lebensmitteln und der Einkauf regionaler Produkte für uns von großer Bedeutung sind.

Zu den nachstehenden **Zahlen**: Detaillierte Angaben zum Biolebensmitteleinkauf liegen in der Regel seit 2017 vor, während der Anteil des regionalen Lebensmitteleinkaufs erst seit 2021 erfasst wird.

- a. Wie hoch ist das jährliche monetäre Gesamtvolumen an beschafften Lebensmitteln in Einrichtungen der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung des Landes Oberösterreich seit 2017? (Gesamt und aufgeschlüsselt nach Dienststellen, Berufsschulen, Landwirtschaftliche Berufs- u. Fachschulen, Betriebsrestaurant LDZ, Bildungsschlössern, Gästehäusern, Kepler Universitätsklinikum, Regionalkliniken, Landespflege- und Betreuungszentren)

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Berufsschulen | € 1.898.425 | € 1.930.049 | € 1.953.685 | € 1.108.581 | € 1.299.043 | € 2.071.053 | € 2.499.569 |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | € 1.398.732 | € 1.500.858 | € 1.566.108 | € 903.980 | € 1.174.747 | € 1.749.356 | € 1.988.720 |
| Bildungsschlösser | € 0 | € 142.816 | € 152.955 | € 95.849 | € 134.361 | € 253.188 | € 273.188 |
| Landesjugend- und Gästehäuser | € 218.243 | € 271.536 | € 278.861 | € 156.486 | € 121.744 | € 283.385 | € 345.808 |
| Betriebsrestaurant LDZ | € 869.450 | € 782.132 | € 960.035 | € 723.800 | € 730.478 | € 978.765 | € 1.169.301 |
| Summe | € 4.384.850 | € 4.627.391 | € 4.911.644 | € 2.988.696 | € 3.460.373 | € 5.335.747 | € 6.276.586 |

- a. Wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Anteil an Bio-Lebensmitteln?

(Bitte um Angabe in Prozent und absoluten Zahlen, nach Dienststellen und soweit Daten vorhanden, aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Trockenware, Gemüse)

Anteil Bio-Lebensmittel in Zahlen

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| Berufsschulen | € 578.244 | € 594.793 | € 555.642 | € 332.242 | € 367.609 | € 547.966 | € 694.343 |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | € 353.873 | € 376.660 | € 363.963 | € 220.795 | € 280.339 | € 389.048 | € 441.266 |
| Bildungsschlösser | € 0 | € 8.438 | € 16.053 | € 11.383 | € 23.527 | € 40.260 | € 47.245 |
| Landesjugend- und Gästehäuser | € 22.727 | € 33.231 | € 37.815 | € 12.660 | € 12.966 | € 20.835 | € 28.629 |
| Betriebsrestaurant LDZ | € 263.700 | € 269.729 | € 310.464 | € 222.418 | € 210.830 | € 273.423 | € 337.600 |
| Summe | € 1.218.544 | € 1.282.851 | € 1.283.937 | € 799.498 | € 895.271 | € 1.271.532 | € 1.549.083 |

Dies entspricht einer Steigerung von 12%.

Eine gesamte separate Auswertung nach bestimmten Produktgruppen ist nicht möglich.

Anteil Bio-Lebensmittel in Prozent

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Berufsschulen | 30,46% | 30,82% | 28,44% | 29,97% | 28,30% | 26,46% | 27,78% |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | 25,30% | 25,10% | 23,24% | 24,42% | 23,86% | 22,24% | 22,19% |
| Bildungsschlösser | | 5,91% | 10,50% | 11,88% | 17,51% | 15,90% | 17,29% |
| Landesjugend- und Gästehäuser | 10,41% | 12,24% | 13,56% | 8,09% | 10,65% | 7,35% | 8,28% |
| Betriebsrestaurant LDZ | 30,33% | 34,49% | 32,34% | 30,73% | 28,86% | 27,94% | 28,87% |

Eine gesamte separate Auswertung nach bestimmten Produktgruppen ist nicht möglich.

b. Wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Anteil an regionalen Lebensmitteln?
(Bitte um Angabe in Prozent und absoluten Zahlen, nach Dienststellen und soweit Daten vorhanden, aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Trockenware, Gemüse)

Anteil regionale Lebensmittel in Zahlen

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Berufsschulen | € 864.124 | € 1.388.169 | € 1.703.018 |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | € 865.307 | € 1.302.704 | € 1.442.914 |
| Bildungsschlösser | € 94.538 | € 185.291 | € 195.303 |
| Landesjugend- und Gästehäuser | € 86.357 | € 198.254 | € 221.974 |
| Betriebsrestaurant LDZ | € 419.130 | € 573.887 | € 671.322 |
| Summe | € 2.329.456 | € 3.648.305 | € 4.234.531 |

Dies entspricht einer Steigerung von 181%

Eine gesamte separate Auswertung nach bestimmten Produktgruppen ist nicht möglich.

Anteil regionale Lebensmittel in Prozent

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|--------|--------|--------|
| Berufsschulen | 66,52% | 67,03% | 68,13% |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | 73,66% | 74,47% | 72,55% |
| Bildungsschlösser | 70,36% | 73,18% | 71,49% |

| | | | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|
| Landesjugend- und Gästehäuser | 70,93% | 69,96% | 64,19% |
| Betriebsrestaurant LDZ | 57,38% | 58,63% | 57,41% |

Eine gesamte separate Auswertung nach bestimmten Produktgruppen ist nicht möglich.

c. Wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Anteil an regionalen Bio-Lebensmitteln?

(Bitte um Angabe in Prozent und absoluten Zahlen, nach Dienststellen und soweit Daten vorhanden, aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Trockenware, Gemüse).

Anteil regionale Bio- Lebensmittel in Zahlen

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|------------------|--------------------|--------------------|
| Berufsschulen | € 309.102 | € 463.202 | € 586.570 |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | € 236.466 | € 335.305 | € 394.221 |
| Bildungsschlösser | € 19.027 | € 34.272 | € 38.435 |
| Landesjugend- und Gästehäuser | € 11.606 | € 18.053 | € 24.147 |
| Betriebsrestaurant LDZ | € 171.344 | € 223.342 | € 273.046 |
| Summe | € 747.545 | € 1.074.174 | € 1.316.419 |

Dies entspricht einer Steigerung von 176 %.

Eine gesamte separate Auswertung nach bestimmten Produktgruppen ist nicht möglich.

Anteil regionale Bio- Lebensmittel in Prozent

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------|--------|--------|
| Berufsschulen | 23,79% | 22,37% | 23,47% |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | 20,13% | 19,17% | 19,82% |
| Bildungsschlösser | 14,16% | 13,54% | 14,07% |
| Landesjugend- und Gästehäuser | 9,53% | 6,37% | 6,98% |
| Betriebsrestaurant LDZ | 23,46% | 22,82% | 23,35% |

Eine gesamte separate Auswertung nach bestimmten Produktgruppen ist nicht möglich.

2. Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Personen, die täglich in diesen Einrichtungen verpflegt werden?

In der Folge die Zahlen (gerundet) aus dem Jahr 2023:

| Einrichtungen | Anzahl der Personen |
|--|---------------------|
| Berufsschulen | 3000 |
| Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen | 3900 |
| Bildungsschlösser, Landesjugendherbergen und Landesgästehäuser | 300 |
| Betriebsküche LDZ | 1600 |
| Summe | 8.800 |

3. Von welchen Lieferantinnen und Lieferanten bezieht das Land Oberösterreich, bzw. die entsprechenden Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, derzeit seine Lebensmittel?

Die Spannweite reicht von Direktvergaben an den Großhandel über den Einkauf bei ortsansässigen Kleinlieferanten bis hin zu bäuerlichen Betrieben. Bei bestimmten Produktgruppen und größeren Bedarfen, die nicht regional gedeckt werden können, erfolgt der Einkauf über Ausschreibungen der Bundesbeschaffung GmbH (BBG).

4. Inwiefern werden bei Ausschreibungen zur Lebensmittelbeschaffung dezidiert Auftragsgegenstände wie Bio-Gütezeichen (z.B. Bio Austria, AMA Bio-Siegel) oder die regionale Herkunft gefordert?

a. Für welchen Anteil der Ausschreibungen werden konkrete regionale, Bio- oder regionale Bio-Quoten gefordert?

Das Land Oberösterreich führt in der Regel selbst keine Ausschreibungen im Lebensmittelbereich durch, sondern bedient sich diesbezüglich Rahmenvereinbarungen der Bundesbeschaffung GmbH. Bei Lebensmittelausschreibungen der BBG werden unterschiedliche Nachweise wie etwa das AMA-Gütesiegel oder BIO-Zertifizierungen gefordert. Beispielsweise enthält die aktuelle Ausschreibung „Frischgeflügel“ u.a. sieben regionale Lose. Zusätzlich enthält diese Ausschreibung zwei reine BIO-Lose, welche in Summe 25% des Abrufwertes betragen. Die kürzlich abgeschlossene Rahmenvereinbarung „BIO-Molkereiprodukte“ berücksichtigt sogar ausschließlich BIO-Produkte.

5. Welche Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren gesetzt, um die Anteile regionaler und von Bio-Lebensmitteln bei der Beschaffung zu erhöhen?

a) Statistische Erfassung und regelmäßige Auswertungen

Seit 2017 werden die Anteile von Bio-Lebensmitteln im Einkauf systematisch erfasst und regelmäßig ausgewertet. Diese Datenerhebungen bieten wertvolle Einblicke in die tatsächliche Verwendung von Bio-Lebensmitteln in den Landesküchen und helfen dabei, Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Zusätzlich zu den Bio-Lebensmitteln wird seit 2021 auch der Anteil regionaler Produkte erfasst, um gezielt den Einkauf von Lebensmittel aus der Region zu fördern.

b) Maßnahmen zur Steigerung der Bio- und Regionalanteile

Auf Basis der Analyseergebnisse werden betriebliche Einrichtungen, die besonders gute Ergebnisse erzielen, jährlich als „Best Practice“ – Betriebe ausgezeichnet. Diese Anerkennung dient als Ansporn für andere Dienststellen und zeigt, dass eine hohe Qualität im Einkauf möglich ist. Darüber hinaus wurde und wird in Workshops und bei Dienststellentreffen auf die Bedeutung und Zielsetzung einer Steigerung des Anteils an Bio- und regionalen Lebensmittel hingewiesen. In Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen und Dienstbesprechungen mit Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter werden die Ziele definiert und die Zielerreichung auf Ebene der einzelnen Betriebe jeweils jährlich überprüft.

Aktuell werden mit einzelnen betrieblichen Einrichtungen auch gezielte Maßnahmen entwickelt, um die Ziele zu erreichen, wobei spezifische Herausforderungen und Möglichkeiten vor Ort berücksichtigt werden.

c) Herkunftskennzeichnung:

Schon vor der Einführung der verpflichtenden Herkunftskennzeichnung im September 2023 wurde in einigen Landesbetrieben eine freiwillige Herkunftskennzeichnung eingeführt. Diese erfolgte durch Zertifizierungen und die Auslobung auf Menüplänen. Die verpflichtende Kennzeichnung stärkt nun zusätzlich das Bewusstsein für regionale Herkunft und Transparenz im Lebensmittelbereich.

Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement des Landes Oberösterreich, den Anteil an regionalen und Bio-Lebensmittel kontinuierlich zu steigern und damit die nachhaltige Beschaffung weiter zu fördern.

6. Wurden Ihrerseits konkrete Weisungen ausgegeben, die Anteile regionaler und von Bio-Lebensmitteln in den öffentlichen Küchen des Landes Oberösterreich zu erhöhen?

a) Wenn ja, wurden diese vollumfänglich umgesetzt?

b) Wenn nein, warum nicht?

Seit 2021 gilt für die Küchen in den betrieblichen Einrichtungen die Zielvorgabe, bis 2025 im Lebensmitteleinkauf einen Bio-Anteil von 30% und einen Regionalanteil von 70% zu erreichen. Bei der Umsetzung sind wir, wie die oben angeführten Zahlen belegen, auf einem guten Weg.

Dazu haben wir begonnen, verstärkt Maßnahmen in Richtung Bioeinkauf zu setzen. (z.B. ist es auch ein Schwerpunktthema beim OÖ Fachtag Lebensmittel im Oktober im ABZ Altmünster).

7. Wie gestaltet sich das Monitoring um sicherzustellen, dass die Quoten bei der Beschaffung und Verwendung von regionalen und von Bio-Lebensmitteln korrekt erfasst werden?

Betreffend die betrieblichen Einrichtungen sichern folgende Maßnahmen eine möglichst hohe Datenqualität:

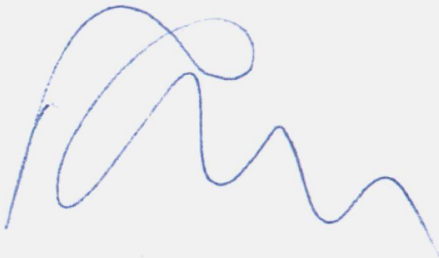
- a) Information und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur korrekten Datenerfassung: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von der Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management instruiert, wie die Dateneingabe im SAP vorzunehmen ist.
- b) Kennzeichnung des gesamten Lebensmitteleinkaufs: Die Daten werden während der buchhalterischen Rechnungserfassung in SAP erfasst. Die Buchhaltungsmitarbeiterinnen und Buchhaltungsmitarbeiter weisen jeder Lebensmittelgruppe die entsprechende Kennzeichnung (Regional, Bio, Regional und Bio oder International) über ein PSP-Element zu.
- c) Überprüfung und Klärung von Datenabweichungen: Bei relevanten Datenabweichungen wird Kontakt mit den betreffenden Einrichtungen aufgenommen. Zudem erfolgt eine zusätzliche Überprüfung, wenn Auswertungsergebnisse einzelner Betriebe detailliert analysiert werden.

a. Ist dieses Monitoring öffentlich einsehbar?

b. Wenn nein, warum nicht?

Nein. Das Monitoring und die detaillierten Datenauswertungen sind integraler Bestandteil der betrieblichen Buchhaltungen und daher in diesem Detailgrad nicht öffentlich zugänglich.

Mit besten Grüßen



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann